

Anna Lestrage 2

von Maria Cullen

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1452785778/Anna-Lestrage-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Wie geht es mit Anna weiter?

Kapitel 1

Ich versuchte nicht auf die Worte von Mr. Ollivander einzugehen und fragte: "Was war das für ein Zauber?" "Das war der Patronus Zauber. Um ihn herbei zu rufen, braucht man eine sehr starke glückliche Erinnerung. Woran hast du gedacht?", gab mir Professor McGonagal als Antwort. Ich hatte an meinen ersten Tanz gedacht. Ich liebte es zu tanzen, als ich noch ein Baby war hatte es mir meine Mutter verboten. Sie war selbst eine gute Tänzerin, aber mein Großvater hatte es ihr wie mir verboten als sie noch klein war. Dies konnte ich aber nicht sagen also log ich sie an: "An den Moment, als ich Hogwarts das erste mal sah." Professor McGonagal schaute mich nur schräg an und verließ anschließend mit Mr. Ollivander den Krankenflügel.

Kapitel 2

Nach 5 Minuten, war mir langweilig geworden und ich stand auf. Ich ging durch die Gänge von Hogwarts. Ich spürte die Magie an diesem Ort. Sie beflügelte mich und ich hatte einen starken Drang zu tanzen, was ich auch tat. "Sie können gut tanzen.", sagte eine kühle Stimme hinter mir und ich erschrak. Ich drehte mich um und ein Mann mit schwarzen Umhang und ebenso schwarzen fettigen Haaren vor mir. "D...d...danke.", zögerte ich. "Ich bin Professor Snape. Meister der Zaubertänke und wer sind sie wenn ich fragen darf?" "Mein Name ist Anna Cupper." "Sie sind eine Erstklässlerin nicht wahr?" "J..j..ja." Ich war nervös. "Nun gut. In welches Haus wurde sie denn eingeteilt?" "In keines, Sir." Meine Nervosität verflog und ich wurde kühl gegen über dem Professor. Er warf mir einen bösen Blick zu und verschwand. Was war das denn?

Kapitel 3

Es waren einige Tage vergangen. Nun stand ich mit den restlichen Erstklässlern in der großen halle und war anders als diese Hermine Granger bereit, mich auf diesen alten Stuhl zu setzen und diesen noch älteren Hut auf zu setzen. "Anna Cupper.", verlas Professor Mcgonagal und ich ging zielgerade auf den Stuhl zu und setzte mich. Ich setzte eine beeindrucktlose Mine auf. "Ahhh... Miss Cupper. Ich habe schon viel von ihnen gehört. Ich muss mit erstaunen fest stellen, dass sie das genaue Gegenteil von ihrer Mutter sind. Sie wissen jetzt schon alles über Magie und können jeden Zauberspruch auswendig. Sie sind nett, zu vor kommend und höflich. Sie sind auch mutig... sehr sogar... Das ist eine sehr schwierige Entscheidung... Ahhh... Was seh ich da... Hass. Sie sind wütend auf ihre Mutter und hassen sie wirklich sehr... Das wird mir die Entscheidung auch nicht leichter machen... Sie sind also auch noch verliebt..." Ich, ich und verliebt, in wen sollte ich denn verliebt sein. Ich musste lachen. "Was ist denn?", fragte mich der Hut. "Ich bin nicht verliebt. Ich war es noch nie und auch jetzt bin ich es nicht. Ich weiß nicht mal was Liebe überhaupt ist. Ich hatte keine Mutter, die mir Nachts einen gute Nacht Kuss gegeben hat, die mich getröstet hat wenn ich einen Altraum hatte. Ich hatte keine Mutter, die mich als Tochter anerkannt hat. Ich brauche auch keine Mutter. Ich habe akzeptiert, das meine ganze Familie Todesser sind. Ich habe akzeptiert, das ich keine Familie haben kann." "Ach Miss Cupper. Sie wissen vielleicht nicht das sie verliebt sind, aber irgendwann werden sie es herausfinden. Und jeder hat eine Familie, auch wenn ihre Familie böse ist und glauben sie mir, ich weiß wer ihr Familie ist, ihre Mutter liebt sie trotzdem. Aber trotzdem geht es jetzt nicht um ihr Familie. Es geht darum in welches Haus sie kommen. Ich denke... Es wird... GRyFFINDOR!", das letzte Wort schrie der Hut und einer der 4 Tische fing an zu jubeln. Ich ging zu ihnen und setzte mich neben einen gewissen Harry Potter. Ich hatte keine Ahnung wer er war, aber ich hatte das Gefühl, wir könnten mal gute Freunde werden.

Kapitel 4

Ich war in einem Zimmer mit dieser Hermine Granger. Ich fand sie eigentlich ganz nett. Ich war gerade auf dem Weg nach draussen, als mir Professor Snape entgegen kam. Man wie ich ihn hasste. Ich tat so als hätte ich ihn nicht gesehen und ging schnurstracks an ihm vorbei. Er tat das selbe.

Ich war nun an einem See angekommen. Dieser Ort zog mich magisch an und ich setzte mich auf eine Bank und starrte auf das Wasser. Mittlerweile war es Abends. Eine Stimme holte mich aus meinen Gedanken: "Ah Miss Cupper. Da sind sie ja. Ich habe sie nicht im Gemeinschaftsraum angetroffen. Hier ist ihr Stundenplan. Sie haben morgen als erstes Zauberkünste bei Professor Snape. Die erste Stunde werden sie ausfallen lassen, denn sie müssen morgen früh noch zu Professor Dumbledore gehen. Er will mit ihnen wegen dem Fluch sprechen. Ich befürchte, dass er schlechte Nachrichten für sie haben wird.", es war Professor McGonagal. Als sie gehen wollte sagte ich: "Warten sie! Ich gehe mit ihnen." Wir gingen also los zurück zum Schloss.

Wir unterhielten uns. "Das was sie zu dem Hut gesagt haben, bei der Häuserverteilung, dass haben sie aus tiefsten Herzen gesagt. man hat es gespürt. Es lag eine Ehrlichkeit in ihrer Stimme, wie ich sie noch nie zuvor gehört habe." "Ja." Es war mir unangenehm darüber zu reden und Professor McGonagal merkte das. Den restlichen weg über schwiegen wir.

Abend ging ich ohne ein Wort mit Hermine zu wechseln schlafen.

Kapitel 5

Am Morgen ging ich zu Professor Dumbledore. "Ich fürchte, dass ich schlechte Nachrichten für sie habe. Der Fluch mit dem sie ihre Mutter belegte ist nur durch eine einzige Sache zu brechen." "Und die wäre?" Keine Antwort. "Die wäre?" "Wenn jemand den Fluch sagte, der sie wirklich liebt." "Da kann ich ja lange warten." "Es tut mir Leid." "Danke, aber das hilft mir auch nicht weiter.", verabschiedete ich mich. Ich war auf den Weg zu den Kerkern. Ich hatte gleich Zaubertränke bei Professor Snape. Als ich eintrat fing er schon an: "Ah Miss Cupper, schön dass sie die Zeit gefunden haben zum Unterricht zu erscheinen." Ich war bei Professor Dumbledore.", brachte ich kühl entgegen. "Wie dem auch sei. Wir waren gerade dabei einen Liebestrank zu brauen..." Weiter hörte ich nicht zu. Ich wusste wie man ihn braute und holte alle Zutaten aus dem Schrank. Ich brauchte nur 15 Minuten für diesen Trank. Professor Snape kam. "Sie sind also schon fertig? Darf ich mal sehen?" "Macht mir nichts aus.", sagte ich gleichgültig. "Ohnegleichen.", sagte er grimmig. "10 Punkte für Gryffindor. "Wenn sie schon fertig sind, können sie Mr. Longottom helfen, der dabei massive Schwierigkeiten hat.", machte er sich über Neville lustig.

Kapitel 6

Zeitsprung Ende erstes Jahr

Vor dem Zug verabschiedete ich mich von Ron, Harry und Hermine. Ich blieb in Hogwarts, weil ich nirgendwo anders hin konnte. Professore Dumbledore hatte gesagt, das er versuchen wird eine Lösung für mein "PROBLEM" zu finden. Na super...

Kapitel 7

Das einzige, was ich in den Ferien tat, war zu Professor ´Dumbledore zu gehen, mir seine Reden anzuhören, Briefe zu schreiben und am See spazieren gehen.

Kapitel 8

Ich stand gerade vor dem See, als mich wieder diese fürchterlichen Schmerzen überkamen. Diesmal aber, waren sie schlimmer als je zu vor. Sie waren länger, ich weiß nicht wie lange, weil mir schwarz vor Augen wurde. Als ich wieder aufwachte, leuchtete mir die Sonne ins Gesicht. Es war bereits Morgen und ich lag immer noch am See. Ich konnte mich nicht bewegen.

Kapitel 9

Ich hatte also genug Zeit nachzudenken. Ich dachte über mein Leben nach, darüber was meine Mutter wohl gerade machen würde, was meine Freunde wohl gerade machen würden. Ich hatte Angst, was wenn sie herausfinden, wer ich wirklich war, was wenn sie wüssten wer meine Eltern sind. Das durfte nicht passieren. Ich hatte mich im Laufe dieses Jahres in jemanden verliebt. Es ist jemand, in den ich einfach nicht verliebt sein darf. Das geht einfach nicht. Ich durfte nicht in ihn verliebt sein... In meinen eigenen Lehrer...

Kapitel 10

Ich hoffe der zweite teil hat euch gefallen. Schreibt es doch bitte in die Kommentare. Könnt ihr euch schon denken, wer denn dieser Lehrer ist in wen sie sich verliebt hat? Ihr werdet es bald erfahren:)

LG Maria Cullen